



Grosser Gemeinderat	
Eingang	<u>11. November 2019</u>
Vorstoss	<u>Schriftliche Anfrage</u>
Nr.	<u>19.01.05</u>

Grosser Gemeinderat Wetzikon
Herr Stefan Kaufmann
Bahnhofstrasse 167
8622 Wetzikon

Wetzikon, 4. November 2019

Schriftliche Anfrage

Ungültig eingelegte Wahlzettel

Den Wahlprotokollen der Stadt Wetzikon ist zu entnehmen, dass bei Legislativwahlen regelmässig eine grosse Anzahl Wahlzettel ungültig sind, weil sie nicht gestempelt wurden.

Zahlen der vergangenen Wahlen:

Wahlgang	eingegangene Wahlzettel	davon ungültig ein- gelegt (ungestempelt) [Anzahl]	davon ungültig ein- gelegt (ungestempelt) [Prozent]
Nationalrat 2019	6709	564	8,4
Nationalrat 2015	6913	687	9,9
Nationalrat 2011	6577	453	6,9
Kantonsrat 2019	5139	585	11,4
Kantonsrat 2015	4563	290	6,4
Kantonsrat 2011	4573	162	3,5
Grosser Gemeinderat 2018	4738	352	7,4
Grosser Gemeinderat 2014	4809	295	6,1

Im Durchschnitt dieser acht Wahlgänge waren 7,5 Prozent aller eingelegten Wahlzettel ungültig, weil sie nicht gestempelt wurden. Dazu kommen einige wenige ungültige Wahlzettel aus anderen Gründen. Wenn allein in Wetzikon jedes Mal die Wahlzettel von mehreren hundert Personen, die wählen wollten, nicht berücksichtigt werden dürfen, ist dies demokratiepolitisch bedenklich.

Es ist ein schwacher Trost, dass Wetzikon nicht allein dasteht mit dieser hohen Ausfallquote. Bei den Nationalratswahlen 2019 betrug sie beispielsweise in Illnau-Effretikon 10 Prozent, in Kloten 15,5 Prozent und in Opfikon gar 16,8 Prozent; in Fehraltorf hingegen nur 0,7 Prozent und in Rüti 0,3 Prozent.



Zu dieser Problematik stellen sich einige Fragen:

1. Ist dem Stadtrat bekannt, aus welchen Gründen oder wo das Stempeln der Wahlzettel unterbleibt?
2. Erwägt der Stadtrat Massnahmen aufseiten des Wahlbüros oder der Verwaltung, um diese Fehlerquote zu senken, und wenn ja, welche?
3. Erwägt der Stadtrat Massnahmen, um die Stimmberechtigten leicht verständlich auf die korrekte Stimmabgabe hinzuweisen, und wenn ja, welche?
4. Erwägt der Stadtrat, die Rahmenbedingungen so festzulegen, wie sie sich als Best Practice in Gemeinden mit einer minimalen Ausfallquote bewähren?
5. Ist dem Stadtrat bekannt, ob auf Kantonsebene Bestrebungen im Gang sind mit dem Ziel, die Zahl der ungültig eingelegten Wahlzettel zu reduzieren? Wenn ja, welche?

Ich bedanke mich beim Stadtrat für die Beantwortung dieser Fragen.

Freundliche Grüsse

SP-Fraktion

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'B. Spiess'.

Barbara Spiess
Fraktionspräsidentin